

## Sie...

- ... sind im Master of Education oder beginnen ihn im Sommersemester 2020?
- ... sind interessiert an fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Forschung?
- ... möchten Ihren wissenschaftlichen Blick auf Schule vertiefen und Ihr Repertoire zur Reflexion und Evaluation Ihres eigenen professionellen Handelns weiter ausbauen?
- ... sind neugierig auf einen Blick „hinter die Kulissen“ und darauf, wie Forschungsalltag aussieht?
- ... haben schon mal mit dem Gedanken gespielt, zu promovieren?

... dann bewerben  
Sie sich für eine unserer  
Forschungsklassen!

Gestaltung: Team der Nachwuchsförderung | Foto: pixabay.com

## ZUS - HANDLUNGSFELD NACHWUCHSFÖRDERUNG

### LEITUNG DES HANDLUNGSFELDES

Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek

### ANSPRECHPERSONEN

**Dr.‘ Ayla Güler Saied:** ayla.gueler@uni-koeln.de  
(1) Forschungsklasse: Heterogenität und Inklusion

**Dr.‘ Julia Sacher:** julia.sacher@uni-koeln.de  
(2) Forschungsklasse: Sprachliche Bildungsprozesse

**Dr.‘ Julia Suckut:** julia.suckut@uni-koeln.de  
(3) Forschungsklasse: Vom Labor ins Klassenzimmer

### ► BEWERBUNG

Sie möchten an einer der Forschungsklassen teilnehmen? Darüber freuen wir uns! Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei uns per Mail an [ZuS-Forschungsklassen@uni-koeln.de](mailto:ZuS-Forschungsklassen@uni-koeln.de).

Ihre Bewerbung enthält:

- Ihren Lebenslauf + Zeugnisse
- Den ausgefüllten Bewerbungsbogen (Download: <https://zus.uni-koeln.de/forschungsklassen.html>)

**Bewerbungsschluss: 08.03.2020**



<https://zus.uni-koeln.de/forschungsklassen.html>



Das Projekt „Heterogenität und Inklusion gestalten - Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung (ZuS)“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



ZUKUNFTSSTRATEGIE  
LEHRER\*INNENBILDUNG

NACHWUCHSFÖRDERUNG



FORSCHUNGSKLASSEN

**SoSe 2020**

Universität  
zu Köln



## ► Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung

Projektleitung: Prof. ' Dr. ' Beatrix Busse  
(Prorektorin für Lehre und Studium)

Die Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung (ZuS) realisiert Maßnahmen, die sich der systematischen Profilierung und Strukturentwicklung der Lehrer\*innenbildung widmen und den Leitgedanken „Heterogenität und Inklusion gestalten“ aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick nehmen.

## ► FORSCHUNGSKLASSEN als NACHWUCHSFÖRDERUNG

Im Handlungsfeld „Nachwuchsförderung“ stehen Sie als wissenschaftlicher Nachwuchs in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken im Zentrum:

Durch die Teilnahme an einer von drei Forschungsklassen werden Sie auf die **Konzeption und Durchführung** eines eigenen, überschaubaren Forschungsprojektes vorbereitet, das in Ihrer **Masterarbeit** münden kann. Sie profitieren von interdisziplinärem Austausch und der intensiven Diskussion Ihrer Ideen.

Ziel ist es, Ihren individuellen Strategiebaukasten zu erweitern – forschungsmethodisch und forschungspraktisch. Im Rahmen Ihrer Teilnahme an den Forschungsklassen haben Sie die Möglichkeit, **Einblicke in Forschung** zu erlangen oder sogar in Forschungsprojekten aktiv mitzuwirken. So haben Sie die Gelegenheit, die Universität als mögliches Arbeitsfeld kennenzulernen.

Gleichzeitig können Sie bereits im Masterstudium wichtige Kontakte knüpfen und ein **Netzwerk** aufbauen, das Ihnen in einer eventuellen wissenschaftlichen Tätigkeit nach Studienabschluss nützlich sein kann. Sie profitieren außerdem von **individueller Beratung und Begleitung**.

## ► DIE THEMEN IM SOSE 2020

### 1 Chancengerechtigkeit und Partizipation

Chancengerechtigkeit und Partizipation sind im Kontext der schulischen Inklusion wichtige Schlüsselbegriffe. Wie können Teilhabechancen von Schüler\*innen erhöht werden und welchen Einfluss hat das auf den Abbau von Bildungsungleichheit? Welche Kompetenzen und Konzepte sind relevant, um Unterricht in heterogenen Lerngruppen so zu gestalten, dass alle Schüler\*innen partizipieren können? Was müssen Lehrkräfte über unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen und Ungleichheit generierende Faktoren wissen? Welche Erkenntnisse gibt es bereits und wo liegen (Forschungs-) Desiderate, an die das eigene Forschungsprojekt anknüpfen kann?

### 2 Unterrichtsinteraktion unter der Lupe

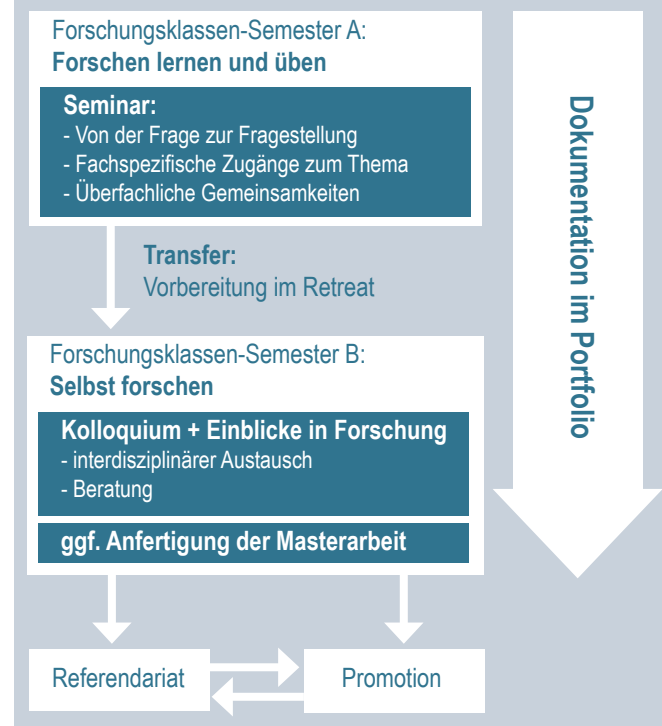
Bei der Frage, wie Schüler\*innen die Inhalte der Fächer lernen, spielt Unterrichtsinteraktion eine wesentliche Rolle - die interaktive Organisation des Unterrichts ist verwoben mit der inhaltlichen und didaktischen Steuerung des Geschehens und wird so zu einem hochkomplexen Gegenstand. Was sind aber die Besonderheiten von Schul- und Unterrichtssprache im Gegensatz zur Alltagssprache? Was sind sowohl fachspezifische als auch fachübergreifende didaktisch herausfordernde Gesprächssituationen in den Fächern? Was müssen Lehrpersonen über gesprochene Sprache wissen, um mündliche Leistungen angemessen einschätzen, beurteilen und fördern zu können? Und was bedeutet dies alles angesichts einer auch sprachlich heterogenen Schüler\*innenschaft?

### 3 Die Lehrkraft als Gestalterin von Digitalisierung

Digitalisierung und Einsatz digitaler Medien im Unterricht sind auch 2020 hochaktuelle Themen. Der Medienkompetenzrahmen NRW formuliert hier schulische Bildungsziele, weitere Rahmenseetzungen gibt es auf Bundes- und EU-Ebene. Damit werden Forderungen an die Gestaltung von Unterricht gestellt, aber auch an Wissen und Fähigkeiten der Lehrkräfte. Woher kommen diese Rahmenseetzungen, wie sind sie empirisch fundiert? Die Herausforderungen, die sich für die Lehrkräfte ergeben, und die Erkenntnisse empirischer Forschung dazu stehen im Fokus dieser Forschungs-klasse.

**Beginn jeweils: Montag, 06.04.2020 von 17:45-19:15 Uhr**

## ► STRUKTUR DER KLASSEN



## ► HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann kommen Sie zu einer unserer Infoveranstaltungen:

- **16.01.2020**, 14:00 bis 15:00 Uhr bei ZuS
  - **12.02.2020**, 14:00 bis 15:00 Uhr bei ZuS
- jeweils in der Classen-Kappellmann-Str.24,  
in Raum 2.15

### HINWEIS:

Die Teilnahme an der Forschungsklasse Sprachliche Bildungsprozesse kann in Einzelfällen auf das Studium angerechnet werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. ' Julia Sacher.